

KLEINER KONZERTHAUSSAAL, DIENSTAG, 21. MAI 1918, 7 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

I

Ältere Ansichten über das U-Boot (Herder, Französische Admirale, Lionardo da Vinci)
Mit der Uhr in der Hand
Beim Anblick eines sonderbaren Plakates
Der Präceptor Germaniae
Hungersnot in England
Getreide aus der Ukraine
Epigramme: Sprichwörter; Straßenrufe; Friedensbereitschaft; Rekonvaleszenz; Der
Heldensarg
Auf Deutsch
Der Irrsinnige auf dem Einspännergaul
Ein Kapitel aus François Rabelais' Gargantua. Wie etliche von Pikrochollers Hauptleuten
ihn durch hitzige Ratschläge in Gefahr brachten.
Diplomaten (mit Vorwort)

10 Minuten Pause

II

Niemand geringerer als
Vor Abgang des Zugs
Szene in einem Palais
Glück
Die Entschädigten
Unsere Pallas Athene!
Neue Musikalien
Der Weltspiegel
Czernin und Goethe
Ein Kantianer und Kant
Die Kriegsschreiber nach dem Krieg

3 Minuten Pause

III

(Zum ewigen Gedächtnis: Zwei Züge)
Bange Stunde
Der Bauer, der Hund und der Soldat
Zum ewigen Frieden

Motto: »Bei dem traurigen Anblick nicht sowohl der Übel, die das menschliche Geschlecht aus Naturursachen drücken, als vielmehr derjenigen, welche die Menschen sich untereinander selbst anthun, erheitert sich doch das Gemüth durch die Aussicht, es könne künftig besser werden; und zwar mit uneigennützigem Wohlwollen, wenn wir längst im Grabe sein und die Früchte, die wir zum Teil selbst gesät haben, nicht einernten werden.«
Immanuel Kant.

Änderung und Kürzung des Programms vorbehalten

»Mit der Uhr in der Hand«, »Beim Anblick eines sonderbaren Plakates«, »Getreide aus der Ukraine«, »Ein Kapitel aus François Rabelais' Gargantua«, »Diplomaten«, »Vor Abgang des Zugs«, »Unsere Pallas Athene!«, »Ein Kantianer und Kant«, »Die Kriegsschreiber nach dem Krieg«, »Der Bauer, der Hund und der Soldat«, »Zum ewigen Frieden« waren im Programm der am 5., 6., 7. und 8. Mai in Berlin für die Kriegsblinden gehaltenen Vorlesungen.

Ein Teil des Ertrages wird dem Arbeiterverein »Kinderfreunde« (V. Rechte Wienzeile 97) zugeführt.

DONNERSTAG, 30. MAI, halb 7 Uhr: »KÖNIG LEAR«, Tragödie in fünf Aufzügen von SHAKESPEARE, nach Wolf Graf v. Baudissin (Schlegel-Tieck'sche Ausgabe) und Heinrich Voß.

Dieser Vortrag macht nicht den Anspruch, große Schatten des Burgtheaters zu beschwören, sondern nur, die Spuren der Herren Wüllner, Reimers und ihrer Mittäter zu verwischen und die Dichtung wieder einzuweihen.

Der volle Ertrag dieser Vorlesung für den Verein »Kinderfreunde«.